

Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Infrastrukturausschuss	01.10.2020	öffentlich

Einbau einer Enteisungsanlage in die Beregnungsanlage des Waldstadions

Im Laufe des Beregnungszeitraumes 2020 wurde in dem Bereich des Waldstadions festgestellt, dass die Grundwasserentnahme eine starke Eisenkonzentration aufweist. Die Tornetze sowie die Werbungsbanden wurden hierdurch stark verschmutzt.

Zielführend ist für dieses Problem eine Enteisungsanlage die Eisen und Mangan filtern kann. Demnach muss ein zweiter Brunnen gebohrt werden. Zusätzlich muss eine dementsprechende Pumpe installiert werden. Die Enteisungsanlage benötigt zur Frostsicherheit eine Einhausung. Die Kosten werden demnach auf 28.000 € beziffert.

Alternativ kann die Entwässerungsanlage auf Stadtwasser umgestellt werden. Diese Variante ist aus wirtschaftlicher Sicht und ökologischer Sicht nicht zielführend. Eine Leitung zur Wasserentnahme aus der Hessel kann nicht genutzt werden, da die Untere Wasserbehörde dieses untersagt. Der Eisengehalt ist auch in tieferen Schichten vorhanden, sodass auch eine tiefere Tiefenbohrung nicht zielführend wäre.

Der Sportplatz wird rd. 26 Wochen im Jahr bewässert. Pro Woche beträgt dies durchschnittlich rd. 3 Stunden. In den Hitzemonaten(Trockenzeit) kann die Beregnung des Sportplatzes (je nach Wetterlage) länger andauern. Der Wasserverbrauch beziffert sich in den letzten Jahren wie folgt:

2016 auf rd. 2800 m³

2017 auf rd. 2100 m³

2018 auf rd. 4000 m³

Vorschlag der Verwaltung:

„Die Maßnahme ‚Einbau einer Enteisungsanlage in die Beregnungsanlage des Waldstadions‘ wird in Ihrer Durchführung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Arbeiten durchzuführen.“

DBgm.

Dü.